



Ergebnisprotokoll über die 5. Sitzung des Arbeitskreises Politik und Stadtgesellschaft (Initiativen) zum Autobahnausbau in Leverkusen einschließlich der PWC-Anlage, am Mittwoch, 17.04.2024, von 16:00 Uhr bis 17:35 Uhr, im Ratssaal der Stadt Leverkusen

Teilnehmende aus der Politik:

CDU: Rh. Rüdiger Scholz (MdL); Herr Wolfgang Sasse
SPD: Rh. Jens Fraustadt, Herr Julian Frohloff
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Rh. Christoph Kühl, Herr Sven Weiss
AFD: Herr Peter Morawietz
OP: Rh. Oliver Faber
FDP: Rh. Uwe Bartels
Klimaliste Leverkusen: Rh. Benedikt Rees
Einzelvertreterin: Rf. Gisela Kronenberg

Teilnehmende aus der Stadtgesellschaft:

ADFC Leverkusen: Herr Kurt Krefft
Beirat für Menschen mit Behinderungen: Herr Dr. Axel Böttger
Currenta: Herr Martin van Nooy
IG Schleswig-Holstein-Siedlung e.V.: Herr Friedrich Jonas
For-Future-Bewegungen: Frau Anja Bryx
Gesundheitsexperte: Herr Norbert Mülleneisen (FA für Lungen- u. Bronchialheilkunde)
Gewerkschaft DGB: Herr Jens Scheumer
Interessengemeinschaft Bürrig: Frau Birgit Alderath
LEVkontraRaststätte: Herr Peter Westmeier
Lev muss leben: Frau Alice Werner
TSV Bayer 04 Leverkusen e.V./Bayer AG: Herr Josef Schiffer

Teilnehmende aus der Verwaltung/dem Konzern Stadt:

Frau Beigeordnete Andrea Deppe, Vorsitzende, Dezernat für Planen und Bauen
Herr Benjamin Schulz, Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH (WfL)
Herr Marcel Petermann, Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM)
Herr Daniel Capitain, Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Herr Daniel Hambüchen, Stadtmarketing (18)
Frau Ute Kommoß, Büro Baudezernat (60)
Frau Stefanie Krüger-Witte, Büro Baudezernat, Koordinierungsstelle Autobahnausbau (KS)



I. Begrüßung und Organisatorisches

Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Frau Beigeordnete Andrea Deppe, begrüßt alle Anwesenden zur 4. Sitzung des Arbeitskreises aus Politik und Stadtgesellschaft zum Autobahnausbau in Leverkusen einschließlich der PWC-Anlage.

Frau Beigeordnete Deppe informiert den Arbeitskreis zunächst über folgende Themen:

- Teilnahme „Abgeordnete des Bundestages aus dem Wahlkreis“ -

Es war Wunsch aus der Stadtgesellschaft durch Frau Alderath (Interessenvertretung Bürrig), dass an der Sitzung auch die Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, Frau Serap Güler, MdB, (CDU), Herr Bundesminister Prof. Karl Lauterbach, MdB, (SPD) sowie Frau Nyke Slawik, MdB, (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), teilnehmen, damit hier ein Austausch zum Autobahnausbau stattfinden kann. Zu dieser aktuellen Sitzung hatte einzig Frau Slawik, MdB, (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), zugesagt. Daher kündigt Frau Beigeordnete Deppe an, dass ein Sondertermin mit allen drei Bundestagsabgeordneten spätestens nach der Sommerpause vereinbart werden soll. Die Teilnehmenden des Arbeitskreises sprechen sich dafür aus, dass dieser Termin dann mit Beteiligung der Öffentlichkeit und der Presse stattfindet.

- Reaktion von Herrn Bundesminister Dr. Wissing auf das Schreiben des OB von Februar 2024 -

Frau Alderath (Interessenvertretung Bürrig) hatte das Thema als Tagesordnungspunkt angemeldet. Frau Beigeordnete Deppe berichtet dem Arbeitskreis, dass es auf dieses Schreiben bislang keine Reaktion gegeben hat.

In diesem Zusammenhang informiert Frau Beigeordnete Deppe, dass auch das Ratsbündnis „Keinen Meter mehr!“, das am 19.09.2023 in Berlin im Bundesverkehrsministerium die Unterschriften der Online-Petition übergeben hat, noch auf die durch das Ministerium zugesagten Zahlen der Bedarfsplanüberprüfung für Leverkusen aus dem aktuell geplanten Bundesverkehrs- und Mobilitätsplan wartet; diese wurden für dieses Frühjahr zugesagt.

II. Bericht der Vergabe des Gutachtens zu den sozioökonomischen und ökologischen Kosten des Autobahnausbaus

Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) berichtet gemeinsam mit Frau Krüger-Witte (KS) über das Gutachten.

Das Gutachten resultiert aus einem Ratsbeschluss vom 21.01.2021 und einer Beschlussergänzung vom 13.02.2023. Mit dem Gutachten soll ein externes Büro im Rahmen einer Verhandlungsvergabe beauftragt werden. Das Büro soll die ökologischen und sozioökonomischen Kosten ermitteln und den errechneten Baukosten des Bundesverkehrsministeriums für den oberirdischen und unterirdischen Ausbau gegenüberstellen. Zudem sollen gutachterlich die Auswirkungen während der Bauphase betrachtet werden.



Es wurden hierzu vier Themenkomplexe identifiziert, die in das Gutachten einfließen sollen:

- Ökologie - Umwelt - Klima
- Sozioökonomie - Gesellschaft - Gesundheit
- Wettbewerb in der Region - Raumordnung - nachhaltige Stadtentwicklung - Stadtbild - Infrastruktur
- Abkommen - Gesetze - Beschlüsse zum Klimaschutz

Das Gutachten kann auch bei dem Planfeststellungsverfahren eingebracht werden und ggf. später eine Rolle bei einem möglichen Gerichtsverfahren gegen einen Planfeststellungsbeschluss spielen. Die Ausschreibung soll in Kürze auf den Vergabemarktplatz gehen und nach einer erfolgreichen Vergabe an ein Büro bis Ende 2025 vorliegen.

III. Wie geht es weiter mit „Keinen Meter mehr?“

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch die Stadtgesellschaft, Frau Alderath (Interessenvertretung Bürrig) sowie Herr Krefft (ADFC), angemeldet.

Frau Beigeordnete Deppe schlägt vor, dass aus der Mitte des Gremiums Ideen für mögliche Aktionen gesammelt werden.

Herr Mülleneisen (Lungenspezialist) erkundigt sich zunächst, ob die anwesenden Initiativen Kontakte zu den Initiativen aus dem Umland/aus der Region (wie beispielsweise dem Bürgerverein Köln-Merkenich) pflegen. Frau Werner (Lev muss leben) erläutert, dass die Verkehrsinitiativen miteinander vernetzt sind. Herr Westmeier (LEVkontraRaststätte) stellt dar, dass beispielsweise eine Zusammenarbeit mit der Initiative „3reicht!“ besteht, die sich gegen den Ausbau der A3 Leverkusen-Opladen und Hilden engagiert. Herr Westmeier (LEVkontraRaststätte) informiert, dass „3reicht!“ leider aus diesem Arbeitskreis ausgeschieden ist, da sie keinen Mehrwert für die eigenen Ziele durch die Teilnahme erkennen konnte.

Die Teilnehmenden aus der Stadtgesellschaft stellen ihre eigenen aktuellen Aktivitäten vor: Herr Krefft (ADFC) macht (genehmigte) Werbung für „Keinen Meter mehr!“ mit dem Lastenfahrrad und greift das Thema in Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern immer wieder auf; Frau Werner (Lev muss leben) kündigt eine Parents-for-Future-Ausstellung am 24.04.2024 in der Stadtbibliothek an, bei der es grundsätzlich um die Verkehrswende und auch um den Leverkusener Autobahnausbau gehen wird.

Frau Alderath (Interessengemeinschaft Bürrig) sieht es als wichtige Aufgabe an, die jungen Menschen in dieser Stadt über den Autobahnausbau zu informieren und zu motivieren, sich hier einzubringen. Sie wünscht sich daher mehr Jugendaktionen und einen Auftritt von „Keinen Meter mehr!“ z.B. im NaturGut Ophoven, bei den Klimaaktionstagen und auch in den Schulen und bietet hier ihre aktive Unterstützung an.

Frau Beigeordnete Deppe begrüßt diese Ideen und schlägt vor, mögliche Aktionen in den Schulen zunächst mit dem Schuldezernenten Herrn Marc Adomat abzustimmen; eine Plakataktion könnte ggf. gemeinsam mit dem Fachbereich Schulen (40) entworfen werden.



Rh. Scholz, MdL, (CDU) erläutert, dass auch im Jugendstadtrat kein einziger Antrag zu den Themen „Verkehrswende“ oder „Keinen Meter mehr!“ gestellt werden; das Thema hat die jungen Menschen noch nicht erreicht.

Auf die Idee von Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen), sich aktiv bei Sitzungen der Bundestagsausschüsse (Verkehr, Umwelt etc.) einzubringen, erläutert Rh. Scholz, MdL, (CDU), dass diese Sitzungen im Bundestag sämtlich nichtöffentlich stattfinden.

Frau Werner (Lev muss leben) appelliert, dass eine bundesweite Vernetzung mit überregionalen Verkehrs- und Umweltinitiativen erfolgen sollte, da das Thema nicht nur Leverkusen betrifft.

Rh. Rees (Klimaliste Leverkusen) möchte gern die Fußballfans für das Thema gewinnen und stellt den Fußball - jetzt auch im Rahmen der erreichten Meisterschaft - als Identifikationsstifter dar. Herr Schiffer (Bayer AG/TSV Bayer 04) entschuldigt in diesem Zusammenhang den hierfür richtigen Ansprechpartner, Herrn Wölfer (Geschäftsführer TecArena Plus/Bayer 04), der zu dieser Sitzung verhindert ist.

Das Thema „Social Media“ und mehr Werbung auf diesen Kanälen für „Keinen Meter mehr!“ wird kontrovers diskutiert. Herr Weiss (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herr Hambüchen (18) erläutern, dass Social Media immer „eine Geschichte erzählen muss“ und einen aktuellen Bezug bzw. Anlass benötigt, um Beachtung zu finden. Sobald eine neue Aktion anläuft, wird Social Media durch das Stadtmarketing (18) bespielt.

Herr Frohloff (SPD) betont die Besonderheit bei dem Thema Autobahnausbau, dass die große Breite im Rat hier zusammensteht. Herr Frohloff (SPD) appelliert an den Arbeitskreis, in diesem Gremium nicht vornehmlich Kritik an fehlenden Aktionen zu üben, sondern zusammenzustehen und Ideen zu bündeln, Aktionen gemeinsam zu entwickeln und auf die Straße zu bringen. Rh. Scholz (CDU) schließt sich diesen Ausführungen an und rekapituliert die vielen Aktionen gegen den Autobahnausbau, die bereits vor über 10 Jahren in dieser Stadt begonnen haben.

Frau Beigeordnete Deppe ergänzt, dass es sich bei dem Autobahnausbau um einen sehr langen Prozess handelt und die Teilnehmenden im Arbeitskreis - trotz aller unterschiedlichen Ziele - die Möglichkeit haben, gemeinsam für das Thema einzustehen und viele Aktionen und Ideen vielleicht nicht sofort, aber im weiteren Prozess, umgesetzt werden können.

Herr Weiss, (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), schlägt vor, dass der Sondertermin mit den Bundestagsabgeordneten zum Autobahnausbau auch mit weiteren Aktionen und Werbemaßnahmen für „Keinen Meter mehr!“ verbunden werden kann. Dies findet allgemeine Zustimmung. Die Verwaltung wird in entsprechend Überlegungen einsteigen; die Koordinierungsstelle Autobahnausbau nimmt Ideen aus Politik und Stadtgesellschaft hierzu gern entgegen.



IV. Verschiedenes und Ausblick

Frau Beigeordnete Deppe kündigt die nächste Arbeitskreissitzung für den Herbst dieses Jahres an und bedankt sich abschließend für den konstruktiven Austausch. Die Ergebnisse dieser Sitzung werden wieder durch die Koordinierungsstelle Autobahnausbau protokolliert, dem Gremium übermittelt und anschließend auf der Homepage der Stadt Leverkusen veröffentlicht. Darüber hinaus wird die Verwaltung eine Pressemitteilung herausgeben.

24.04.2024

Koordinierungsstelle für den Autobahnausbau

Stefanie Krüger-Witte

Telefon 0214 406 88 57

autobahnausbau@stadt.leverkusen.de